

Soul Works Foundation

We are here to buy gold, refined in the fire...
Songtext.

Liebe Freunde

Es ist jedes Mal ein Höhepunkt in meinem Büroalltag, wenn der Newsletter fertig gestellt ist. Um diese Ausgabe habe ich kämpfen müssen und nach Druckerausfall, Computerstreik und sonstigen „Flammen“, habe ich für euch farbenfroh das Neuste von der Front der Soul Works, aber auch von der „zweiten, dritten und vierten Reihe“ –irgendwie sind wir ehe alle an der Front mit Jesus... und irgendwie geht so was ab wie „Läuterung“ gemäss Workshop Thema von Manuela im Aspire „Durchs Feuer gehen“ Geht's hier etwa um Gold?

Wie dem auch sei, ich habe sehr Freude dran, wie die Gemeinschaft wächst – in Qualität und Quantität – und dankbar wir blicken zurück auf ein paar SEHR aktive Sommermonate.

Seit lieb gegrüsst >>> Mecky –



Künstlerbrunch im e9

Unter dem Motto „offene und geschlossene Türen hat das Künstlerbrunchteam zum gemütlichen Zusammensein und Austausch eingeladen. Ein eindrückliches Kunstwerk von Andreas Widmer zum Thema hat inspiriert und zum Nachdenken angeregt. Das erfrischende und berührende Zeugnis aus dem Leben von

2 Frauen (Pia und Jeannette...) hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Unser besondere Gast Marco Briotti verwöhnte uns kulinarisch mit seinem besonderen „Kunst –Kaffee“, so dass auch die Schleckmäuler auf ihre Kosten kamen.

Herzlich laden wir alle Kunst und Kulturschaffenden mit Freunden in die e9 am 20.Oktober zur Künstlerparty ein. Neben den Konzerten mit Live-Bands gibt es eine gemütliche Lounge mit Tanz-, Malen- bis Videoperformance – eine dynamischer Atmosphäre für neue oder bestehende „Connections“.

>>> Manuela, Gaetano, Bryan



Midnight Brunch

Raum & Zeit:

Jugend & Kultur e9, Eulerstrasse 9, Basel
am 20. Okt 07 um 21:00 Uhr

Mitwirkende Künstler: Megalomania, Blessed State, Patrick Alvarez, Mark Fels + Nathalie Fossard, und andere

Du kannst dich bereits anmelden:

info@soulworks.ch

Mehr Infos folgen und Flyers werden verteilt.

>>> Noch kurz zum Projektpartner e9:
Ist ein kultureller Jugendtreff in Basel. Unser Wunsch ist es, den Jugendlichen und Kindern vermehrt Zugang und Einblick in das kreative Schaffen und den Kunstbereich zu ermöglichen. U.a. gibt es Konzertauftrittsmöglichkeiten für Newcomerbands, Theater auf der Rampe, Swarovski Schmuckkurse, ... Der Wunsch ist es das Angebot zu erweitern und Jugendliche mit kreativ, künstlerischen Fähigkeiten zu fördern (Theater, Musical, Musik, Graphik, Design, Photographie, Tanz, Malen....) Dazu nehmen wir gerne Vorschläge entgegen !!!

Brown as the Portuguese ...

Das Leben in diesen Tagen war randvoll, pulsierend und einfach Fun! Der August flog nur so dahin: Johanna hatte ihre Schulabschlussprüfungen und Ben arbeitete jeden Wochentag auf der Baustelle. Am 20. August schafften wir es doch tatsächlich, in den Süden zu fliegen! Nach Portugal, wo wir uns den dringend benötigten Urlaub holten. R&R nennen wir das! Rasten und Relaxen! Wie auch immer, in Verbindung mit der Haab DNA werden diese zwei Begriffe sehr dehnbar und bekommen eigentlich eine grundverschiedene Bedeutung! Unsere Urlaubstage waren voll gepackt mit der Suche nach Abenteuer: Schnorcheln, Boottouren, Bodyboarding, Surfen, Mountainbiking, Sight-Seeing und Fun in den Wellen waren nur einige unserer Highlights! Jetzt, wo wir so braungebrannt wie die Portugiesen sind, sind wir zurück und fühlen uns erfrischt nach unserem 3-wöchigen Urlaub. Es fühlt sich nun an, wie der Endsprint in unserem Schweiz-Aufenthalt und wir stehen einigen grossen Entscheidungen gegenüber. Bitte betet für uns, dass Gott uns die richtigen Türen zeigt! Seid reich gesegnet! Das Haab-Duo

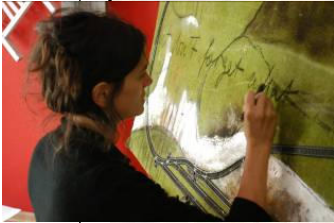


Na, meine Story geht so: Fotografieren fand ich als Kind schon genial, habe meine Puppen in Pose gehockt und sie fotografiert. Stundenlang bin ich im Fotostudio an unserer Strasse herumgelungert... Mein Nachbar hat seine Bilder immer selbst entwickelt. Dabei wurde aus seiner Küche eine Dunkelkammer.

Ich bin vor Stolz fast geplatzt, wenn ich ihm beim Entwickeln helfen durfte. Doch auf Grund meiner Lebensumstände habe ich aber nicht gewagt zu träumen und dachte: Das ist nur für andere, aber nicht für mich!! Zum Leidwesen meiner Freunde und Kids habe ich mir vor Jahren eine analoge Kamera gekauft: Ich war oft auf der Pirsch für ein paar brillante Bilder !!! Aber für die richtige Ausrüstung hat das Geld nie gereicht. Und dann vor ein paar Monaten an einem gemütlichen Frauenabend mit einer guten und langjährigen Freundin und Fotografin ist es noch mal ganz krass klar geworden und in der nächsten Nacht zeigte mir Gott: Als Kind hatte ich nie den Mut, den Traum der Photographie zu träumen. Gleich drauf habe ich meine Freundin gefragt, ob sie mich coachen würde und jetzt habe ich von ihr eine super Digital-Kamera ausgeliehen bekommen und landete durch „Heavenly Daddy“ im Aspire. Dort mache ich nun die Fotos von den

Workshops, darf dabei einiges lernen und Fehler machen (danke für eure Geduld) und bin echt dankbar, in so einem tollen Team sein zu dürfen.

Ansonsten habe ich nicht gerade den tollsten Sommer hinter mir, doch in seinem Wort seht, dass uns alles zum Guten dienen wird und somit will ich vertrauen, dass er mir den Weg / Ausweg zeigt. >>>>> Alles Liebe und Shalom Melanie



TINY

Strait line square construct my ways
Driven by the knowledge of an emptiness these days
Riding a path I can barely see
on this old wooden horse you gave to me

Must have been wrong
now let's all sing along

All those tiny little worlds we start to build
All those simple lovely words we long to sing
...about nothing at all...

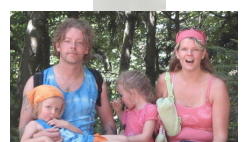
Memories fade like a defeated candle
Weired and tiered, really don't know how to handle
You've become a strange so fast
Things disappeared that where ment to last

Repeat Chorus

words & musik by Flavian Graber ©
played by the band Megalomania

...aus dem Backoffice...

Jetzt soll ich doch tatsächlich selbst ein paar Zeilen verfassen! Ich bin eigentlich eine von denen, welche Eure Newsletterbeiträge und sonstige Schriftsachen korrigiert, übersetzt und je nach dem überarbeitet. Mein Mann Kevin hat auch mit Soul Works zu tun und arbeitet zurzeit mit Bryan und Ben auf dem Bau! Meine beiden Töchter Shannon (5) und Jordan (3,5) sind insofern mit Soul Works verbunden, dass sie Johanna und Ben einfach lieben und total vermissen, wenn sie einmal länger nicht vorbeikommen! Ausserdem freuen sie sich meist, wenn ich eine längere Übersetzung machen muss, weil sie dann früher oder später eine DVD schauen dürfen, damit ich in Ruhe arbeiten kann! All zu viel hatte ich in letzter Zeit aber nicht zu tun, jedenfalls nicht betreffend Übersetzen und Korrigieren, ansonsten ist mein Leben vollbepackt mit Kindererziehung (was v.a. eigene Charakterschulung bedeutet und das ist anstrengend!), Haushalt, 30% Arbeiten im Büro, usw. In der ersten Jahreshälfte kam noch Deutschunterricht mit Johanna und Ben dazu. Ihr Aufenthalt in der Schweiz hat für mich auch deshalb eine ganz besondere Bedeutung, weil ich mit dem Unterrichten etwas entdeckt habe, das mir liegt und mir wirklich Freude bereitet!



>>>The Coyne Family

Aspire life



zwei Jahren unterbrochen wurde: Dieselben Vorhaben und Hoffnungen, aber auch dieselben Entschuldigungen und Ausreden. Nichts schien sich verändert zu haben. Und doch: Gott kann auch sehr leise und heimlich wirken. Da ist spürbar mehr Selbstverständlichkeit im Umgang miteinander, weniger Scheu und mehr Akzeptanz. Zum kreativen Arbeiten, zur Kunst kann ich nur sagen: Es gibt nichts wo ich mich freier und glücklicher fühle. Gott hat mir damit ein so grosses Geschenk gemacht, dass ich immer wieder darüber staunen muss. Da nun schon die



Nun ist schon "Halbzeit". Seit ich im Aspire bin, sind fünf Wochen vergangen und all meine Unsicherheiten – kommt überhaupt wer zu den Workshops, bin ich dem gewachsen und kann ich meine Ideen überhaupt umsetzen – haben sich nicht bestätigt. Im Gegenteil: Zu Beginn gab's sogar einen richtigen "Ansturm" und dadurch auch Begegnungen von Menschen, deren Leben sich an verschiedenen Ecken der Gesellschaft abspielt. Auch "Wiedersehen" gab's. Das Leben von Einigen scheint sich verbessert zu haben. Sie sind ausgezogen. Man trifft sich aber noch beim Mittagessen. Mehr Gespräche, weniger Schweigen. Anderen scheint es noch schlechter zu gehen und manchmal ging ein Gespräch dort weiter, wo es vor
Hälfte meiner Zeit im Aspire um ist, mischt sich ein Gefühl von Wehmut in die Stimmung. Aber ich bin dankbar für jeden einzelnen Tag, an dem ich hier sein darf. Und schliesslich, kann es nicht auch noch besser werden?! Gestern bekam ich eine Karte, auf der stand: TODAY IS GOOD. Yes of course. You can believe it or not. Today is great. Sunny and bright. Even if it is cold and cloudy. Tomorrow can be better. Yesterday was not too bad. To God be all the glory that I am still living. Today is good. Und irgendwie fühlt es sich, seit ich im Aspire bin, genauso an. >>> Manuela



...es ist...Donnerstagnacht...2 Uhr...und ich bin immer noch damit beschäftigt, meine Missbrauch-Skulptur zu bearbeiten... Das Chaos um mich herum hat sich dank einiger fleißiger Helfer zwar schon beträchtlich gelichtet, aber davon, wie sich das Aspire am nächsten Tag zur Vernissage präsentieren wird, hab ich, als ich endlich um 3.30 Uhr das Aspire verlasse, noch keine Vorstellung... Am Freitag gegen 18 Uhr ist dann alles aufgebaut und ich bin von dem Anblick, der sich mir bietet, erst mal überwältigt und begeistert von den ausgestellten Arbeiten, vor allem auch die meiner Kursteilnehmer! Aber was ist schon eine Vernissage ohne Besucher ??? Sie kamen Zuhause und schufen eine erwartungsvolle, lebhaft Atmosphäre, ließen sich auf die interaktiven Elemente der Installationen ein und machten das Event zu einem gelungenen Fest, den einen krönenden Abschluss in der Feuerkettenperformance meiner Tochter Rahel fand...Erinnerungen, die mich inspirieren!!!!



Viele von euch wissen inzwischen, dass Gott die drei Monate im Aspire auch dazu genutzt hat (sehr schlaue eingefädelt!), um mich zu motivieren, meinen Wohnsitz wieder ins Dreiländereck zu verlegen und bei Soul Works als Mitarbeiterin einzusteigen – dass das passieren würde, war das Letzte, woran ich gedacht habe, als ich mich auf das Abenteuer Aspire einließ. Am 1. März nächsten Jahres wird das konkrete Formen annehmen – meine Kündigung hab ich schon eingereicht – und nach dem momentanen Stand der Dinge wird eines meiner Aufgabenfelder die Betreuung des Aspire als Kuratorin sein. Was mich außerdem seit Jahren umtreibt, ist die geistliche Situation in der Kunstszene. Das führte u.a dazu, dass ich in Karlsruhe im Gebetshaus seit dreieinhalb Jahren wöchentlich eine zweistündige Einheit leite, in der für Künstler und die Kunstszene gebetet wird. Und dann hab ich noch zwei „Endlich-Leben“ Kurse (12-Schritte-Programm) laufen, speziell für Künstler, an denen auch hauptsächlich Künstler teilnehmen. Sobald ich mich in Basel eingelebt habe, beabsichtige ich beides dann auch hier wieder aufzunehmen, bzw. anzubieten. ...und wer weiß, was sonst noch alles kommt ??? >>> Ellen



Der Sommer klingt aus und damit ist wieder die Zeit gekommen für die Gestaltung des Aspire Kalenders – Ausgabe 2008. Einen kleinen Vorgeschmack seht Ihr auf nebenstehendem Bild. Toll, was hier wieder an aussagekräftigen Kunstwerken zusammenkommt! Der Kalender wird ähnlich wie letztes Jahr aussehen, zusätzlich bauen wir handschriftliche Texte der jeweiligen Künstler mit ein.

Ausserdem steht der Flyer für den nächsten Gastkünstler an, damit befasse ich mich dann nach meinem Urlaub. Nun gibt's zweimal eine Woche Auszeit – einmal in den USA (gesponsert), einmal in Berlin, beide Male nehme ich u.a. an einem Inline Rennen teil und ich freue mich drauf! :)
Seid gesegnet! Brigitte

Eine Zeit der Bauarbeiten

Während eines aufrichtigen Gesprächs mit Gott, im vergangenen Juni, sagte ich... "Nun, wenn die finanzielle Unterstützung für das Dust of Famous People Projekt nicht durch Spenden reinkommt.... dann brauche ich wenigstens gute Arbeit auf dem Bau um all die Darlehen zurückzuzahlen! .. und es gab tatsächlich gute Bauarbeit! Es ist der reinste Traumjob zusammen mit Peter Gysin für den Besitzer des FCB-Fanshops in Oberdorf zu arbeiten! Diese Baustelle versorgt Ben, Kevin, Johanna und mich selbst mit genügend Arbeit für den Rest des Jahres. Gleichzeitig durfte ich auch kreativ tätig bleiben, indem ich innenarchitektonische Elemente wie z.B. mehrfach gekrümmte Wände, eine schneckenhausförmige Duschkabine, Innenpool, usw. erstellen durfte. :-)

Es ist wirklich schön, solche Abwechslung an meiner Arbeitsstelle zu haben, doch andererseits bin ich bestrebt zum Skulptur-Projekt zurückzukehren.

Wir bleiben alle zusammen dran und machen weiter, doch ohne Zweifel liegt eine Spannung in der Luft und wir können es kaum erwarten zu sehen, was Gott als nächsten tun wird, in diesem Abenteuer.

Danke für Eure Unterstützung und Eure Gebete! Euer Bryan



Bleib dran, mach weiter!
Nichts in der Welt
kann die Ausdauer ersetzen.
Talent kann es nicht:
nichts ist gewöhnlicher,
als erfolglose Menschen
mit Talent.

Genius kann es nicht:
Unbelohnt grosszügig
ist fast eine Redewendung.
Bildung kann es nicht:
Die Welt ist voller
gebildeter Wracks.
Ausdauer und Entschlossenheit
allein sind wichtig.

Charles R. Swindoll
Aus dem Buch: „Leben oberhalb
der Mittelmässigkeit“
(übersetzt von Manuela Coyne)



Soul Works kannst du auf verschiedene Art unterstützen:

Material: Metall, Holz, Farbe (gemäss aktuelle Projekte, bitte anfragen)

Mitarbeit: Praktische Mitarbeit bei Projekten

Finanziell: Einmalige Investition in aktuelle Projekte oder in die Erweiterung des Stiftungskapitals.

Regelmässige finanzielle Unterstützung einer unserer Künstler *Unterstützung sind steuerlich absetzbar*

Werbung: Erzählen Sie von Soul Works Foundation, Vielleicht möchte dein Nachbar ja ein Kunstwerk im Garten?

Gebet: Teilnahme an regelmässigen Gebetstreffen oder per Info-E-Mails.

Kontakt:

Bryan Haab
Bodenackerstr. 21
4410 Liestal
+41 61 921 55 66
+41 79 395 29 83
bryan@soulworks.ch

Soul Works Foundation Office
Muttenerstrasse 89
4133 Pratteln
+41 61 921 01 89
+41 79 378 99 58
info@soulworks.ch
www.soulworks.ch

Bankverbindung:
Soul Works Foundation
Basellandschaftliche Kantonalbank
4410 Liestal
KN: 162.111.734.58 769